

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 16.12.2014

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO

Herr Oberbürgermeister Eger verpflichtet die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus Herrn Thomas Stevens, die Stellvertreter Herrn Kai-Büchner und Herrn Claus Majolk sowie die Stellvertreterin Frau Janina Kühn entsprechend § 30 GemO mit Handschlag auf die Grundsätze der Mandatsführung, die Pflicht zur Verschwiegenheit (§ 20 GemO), die besondere Treuepflicht gegenüber der Gemeinde (§ 21 GemO) und die Ausschließungsgründe bei Entscheidungen (§ 22 GemO).

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 16.12.2014

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Wahl von zwei Mitgliedern des Ausschusses zur Mitzeichnung der Niederschriften des Ausschusses für Tourismus

Frau Maïke Hinderberger und Herr Johannes Doerr werden einstimmig zur Gegenzeichnung der Niederschriften gewählt.

Gegenstand: Informationen zum Stadtmarketing - Prozess

Herr Oberbürgermeister Eger berichtet über den laufenden Stadtmarketing-Prozess, der zu Beginn des Jahres 2014 angestoßen wurde.

Aufbauend auf dem in der Vergangenheit erarbeiteten Stadtleitbild wurden in einer breit aufgestellten Arbeitsgruppe Leitziele für das Stadtmarketing definiert, die die Richtschnur für zukünftiges Handeln bilden sollen.

Auf Grundlage vorhandener Analysen und Konzepte aus unterschiedlichen Wirtschafts- und Verwaltungsbereichen der Stadt erarbeitete diese Gruppe – gemeinsam mit Projekt M und Cima - eine sog. SWOT-Analyse, die die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken für die Stadt aufzeigt.

In einem weiteren Schritt erfolgte die Einbindung von mehr als 200 Schlüsselakteuren der Stadt. Im Rahmen eines sog. World Café wurde der laufende Strategieprozess vorgestellt und gemeinsam der Zukunftsdialog „Stadtmarketing und Marke Speyer“ mit den Beteiligten angestrengt. Ergänzend sollen in Kürze - durch eine schriftliche Umfrage - auch die Vorstellungen der jüngeren Bewohner der Stadt Speyer in den Stadtmarketingprozess einfließen.

Abgeleitet von den Ergebnissen dieses Prozesses sollen einzelne Handlungsfelder definiert und mit Zielen und Maßnahmenplanungen versehen werden.

Anfang kommenden Jahres steht die Entscheidung der Rechtsform der Stadtmarketingorganisation an und es gilt zu prüfen, ob eine Inhouse- oder Outsourcing-Lösung angestrebt werden soll. Das Stadtmarketing als Dach beherbergt die Säulen Tourismus, Veranstaltungen und Citymanagement.

Ebenso soll im Frühjahr das zukünftige Leitbild verabschiedet werden, das auch das Thema „Marke Speyer“ umfasst.

Gegenstand: Bericht zum Stand der Renovierungsarbeiten Dreifaltigkeitskirche

Herr Dekan Jäckle berichtet von den anstehenden Renovierungsarbeiten in der Dreifaltigkeitskirche, die aktuell eine große Planungsunsicherheit aufweisen. Sowohl die verbindlichen Zusagen der beantragten Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz als auch des Bundes stehen noch aus, so dass der ursprünglich vorgesehene Baubeginn am 01.01.2015 nicht eingehalten werden kann.

Negativ entschieden wurde der Förderantrag bei dem Großprojekt der Luther-Dekade. Aufgrund veränderter Förderbedingungen ist für die Zukunft keine Förderung von Gebäude-Instandhaltung aus diesem Finanzierungspool zu erwarten.

Sobald verbindliche Zusagen vorliegen, wird die Dreifaltigkeitskirche in verschiedenen Phasen renoviert werden. Zuerst wird die Innenraumrenovierung erfolgen, zuletzt die Renovierung der Bilder. Für die Erhaltung der Bilder und des Holzinventars der Kirche sind Baukosten von rund 3,2 Millionen Euro veranschlagt. Trotz der Förderung durch unterschiedliche Geldgeber wird ein Großteil der Summe durch Spenden aufgebracht werden müssen.

Herr Cloer ergänzt, dass durch die anstehende Renovierung der Dreifaltigkeitskirche bei den Stadtrundgängen - in den kommenden zwei Jahren – Einschränkungen und Qualitätseinbußen zu befürchten sind, da bis dato bei Stadtführungen ein Besuch der Dreifaltigkeitskirche obligatorisch vorgesehen war und auf sehr positive Resonanz stieß.

Herr Rumpf regt an, während der Baumaßnahmen Teilbegehungen anzubieten. Herr Cloer informiert, dass mit Frau Pfarrerin Gölzer bereits erste Gespräche zum Thema „Baustellenführungen“ geführt wurden.

Gegenstand: Erste Ergebnisse der Touristischen Bilanz 2014
Vorlage: 1440/2014

Herr Oberbürgermeister Eger bittet um Wortmeldungen zur vorläufigen Touristischen Bilanz.

Frau Holzhäuser erkundigt sich nach den Hintergründen des Anstiegs der Unterkunftsbetriebe von 2013 bis 2014. Frau Nitsche erläutert, dass seit 2014 nun auch gewerbliche Anbieter mit Ferienwohnungen mit weniger als 8 Betten in die Statistik aufgenommen wurden.

Frau Mang fragt nach, wie der große Anstieg an versendeten E-Mails von der Tourist-Information gestemmt werden kann. Herr Eger informiert, dass sich die Tourist-Information im Rahmen des Stadtmarketingprozesses neu aufstellen wird und das gestiegene Arbeitsaufkommen dabei Berücksichtigung findet.

Er führt aus, dass Tourismus eine freiwillige Leistung der Kommunen darstellt, in der Stadt Speyer jedoch unzweifelhaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor darstellt. Bereits Ende des I. Quartals 2015 soll das Stadtmarketingkonzept fertig gestellt sein und dann im Stadtrat verabschiedet werden.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 16.12.2014

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Informationen über die Beratungen im Touristischen Beirat
Vorlage: 1441/2014

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 16.12.2014

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

Gegenstand: Weiterentwicklung der SpeyerCARD 2015
Vorlage: 1442/2014

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Gegenstand: Verschiedenes

Frau Spitzer bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, ein kleines Bähnchen oder aber Pferdekutschfahrten für Urlauber anzubieten. Herr Oberbürgermeister Eger sagt zu, die Rahmenbedingungen zu prüfen, damit ggf. ein privater Anbieter diese Dienstleistung vorhalten kann.

Herr Deutsch fragt, ob es stadtseitig aktuelle Überlegungen gibt, den Wochenmarkt zu privatisieren. Herr Eger erklärt, dass es in der Stadt keine aktuellen Überlegungen zur Privatisierung des Wochenmarktes gibt, zu jedem Standort aber Wirtschaftlichkeitsberechnungen angestellt werden.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 16.12.2014



1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus 16.12.2014 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!